

IM LAUFSCHRITT UM DEN MOORTEICH

Silvesterlauf bei Plusgraden

■ **Laufsport.** Über 50 gut gelaunte Jogger und Walker kamen am Sonnabend um zehn Uhr zum Silvesterlauf. Die Sonne schien durch den Stadtwald und da machten die wenigen Plusgrade, die das Thermometer anzeigte, und die etwas matschigen Wege um den Moorteich der landschaftlichen Idylle keinen Abbruch. Die Läufer des SV Hanse Klinikum, der Fachhochschul-Sportgemeinschaft Stralsund und einige individuelle Jogger



Start zum 31. Stralsunder Neujahrslauf.

Fotos (2) privat



Die Laufsportfreunde umrunden beim Silvesterlauf den Moorteich

aus dem Landkreis wollten das Kalenderjahr mit einer oder zwei gemeinsamen Runden um den Teich sportlich ausklingen zu lassen. So wie der Stralsunder Thomas Töpfer. Früher war er aktiver Fußballer. Aus gesundheitlichen Gründen musste er die Sportart wechseln und seit zwei Jahren schnürt der begeisterte Jogger nun mehrmals in der Woche seine Laufschuhe. Beim diesjährigen Rügen-

brückenlauf absolvierte er den Halbmarathon und in 2013 möchte er auf dem Darß seinem ersten Marathon packen. Die Sportfreundinnen Esther Arndt (49) und Manja Lange (32) haben sich beim Pilates-Kurs kennen gelernt. Seitdem laufen sie gemeinsam im Training und bei Fun-Läufen in der Region. Der 51jährige Reiner Stibale ist erst vor wenigen Monaten aus Osnabrück an den Sund gezogen. Er wurde

von Antje Finnern zu seinem ersten Silvesterlauf in der Hansestadt überredet. Beide wollen sich im kommenden Jahr einem Stralsunder Laufsportverein anschließen. Alle Lauf Freunde legten ein lockeres Tempo ein, in kleineren Gruppen wurde auch reichlich geschwätzt und anschließend mit einem Gläschen Sekt oder mit Glühwein auf den Jahreswechsel angestoßen.

Nicht nur mit dem Regen, sondern auch mit ihrer Müdigkeit kämpften die insgesamt 39 Teilnehmer beim Neujahrslauf des Stralsunder Ruderclubs und doch wollte keiner von ihnen den ersten Volkslauf des neuen Sportjahres verpassen.

Silke und Sven Berend vom Kanu-Club waren erstmals bei dieser Traditionsveranstaltung dabei. Der 48jährige Ralph Köhler aus Plön war bis zur politischen Wende Vereinsmitglied im Stralsunder Ruderclub und schon beim ersten Neujahrslauf vor 31 Jahren mit von der Partie. Die 5,59 Kilometer lange Runde begann vor dem Ruderclub in der Naumann-Straße und führte anschließend um den Moorteich. Diesmal hatte Arnd Lander (53) von der Fachhochschul-Sportgemeinschaft die schnellsten Beine. Er finishte in persönlicher Bestzeit nach nur 21 Minuten und 40 Sekunden, gefolgt vom Ham-

burger Mayk Fischer (23:36 min) und Jens Koblitz (23:41 min) vom Stralsunder Ruderclub. Bei den Frauen konnte Anne Papenfuß (29:44 min) die Regenrunde in weniger als einer halben Stunde absolvieren. Die 25jährige studiert und arbeitet sonst das Jahr über in London. Als jüngste Teilnehmerin wurde Michele Gruber (10) geehrt und der älteste Teilnehmer war „Eddi“-Raschauer (Jahrgang 1936). Nach dem Zieleinlauf hatten es Maik Dammann und Werner Freiberg besonders eilig, denn sie wollten sich beim Neujahrswaden im Strelasund erfrischen.

Andre Kobsch

SUNDSCHWIMMEN

Starterfeld schon komplett

■ **Schwimmen.** Was sich im Vorfeld schon andeutete, das Sundschwimmen von Altfähr auf Rügen zum Festland in das Seebad der Hansestadt Stralsund hat an seinem Reiz trotz der unwetterbedingten Startabsage im Vorjahr noch zugenommen. Nach nur zwei Tagen seit der Kontoeröffnung war die magische Einzahlungskapazität von 1.000 Teilnehmern für das 48. erreicht.

Somit bittet das Org. Büro der DLRG Ortsgruppe Stralsund keine Überweisungen von Meldegebühren mehr auf das Sundschwimmkonto vorzunehmen, um den organisatorischen Aufwand für die Rückbuchungen in Grenzen zu hal-

ten. Sicherlich werden jetzt einige Sportfreunde enttäuscht sein, dass sie in diesem Jahr an dem ältesten Langstreckenschwimmen Deutschlands nicht mehr teilnehmen können. Aber die Sicherheit für alle Starter steht im Vordergrund und auch der gesamte organisatorische Rahmen muss unter diesem Aspekt betrachtet werden.

Eine Möglichkeit zur Teilnahme besteht nur noch unmittelbar am Wettkampftag am 7. Juli 2012, wenn Teilnehmer ihre Meldezusage bis zum Anmeldeschluss nicht aktiviert haben.

**Ute Hintz, Koordinatorin
Org. Büro Sundschwimmen**

SALSA AM SUND

Für Tanzbegeisterte

■ **Tanzen.** Lebensfreude und Leidenschaft finden ihren Ausdruck in lateinamerikanischen Tänzen – auch in Stralsund. Mit heißen Rhythmen schon im Winter Sommerfeeling genießen und mit viel Lebensfreude, Leidenschaft und Bewegungslust einfach dem Alltag ein Stück entfliehen.

Das können Tanzbegeisterte seit September 2011 in der Clubgaststätte „Zum Bootshaus“. Hier finden regelmäßig Salsa-Tanzkurse statt. „Salsa am Sund“ bietet einmal in der Woche nicht nur das Lernen von Elementen lateinamerikanischer Tänze. In einer Mischung aus Tanzstunde und „After work Party“ ist „Salsa

am Sund“ ein Treffpunkt mit gleichfalls Tanzbegeisterten und es fällt leicht, neue Tanzschritte zu lernen. Hier bietet sich eine gute Möglichkeit mit Vergnügen an der „work – life – balance“ zu tanzen.

**Wir laden Dich ein, dabei
zu sein - beim Salsa tanzen!**

Auch Zumba Begeisterte werden hier Elementen ihres Sports in spielerisch tänzerischer Form begegnen.

Neben Salsa runden andere lateinamerikanische Tänze wie Bachata, Merengue und ChaChaCha das Tanzprogramm ab.

Ein neuer Tanzkurs beginnt gerade zur rechten Zeit für die

Realisierung guter Vorsätze schon am 19. Januar. In der Clubgaststätte „Zum Bootshaus“ können sich Interessenten, Anfänger, Neu- und Wiedereinsteiger um 19 Uhr zu einem kostenfreien Schnupperkurs treffen.

Wem es gefällt, der kann regelmäßig am Donnerstag den Einsteigerkurs wahrnehmen. Und bei guten Fortschritten kann man sich bald bei den Kursen für Fortgeschrittene einreihen. Versucht es einfach – es macht viel mehr Spaß als ihr glaubt!

Mehr Informationen zu „Salsa am Sund“ und zum Kursprogramm findet Ihr unter www.salsa-am-sund.de